

Die vom hohen Ministerium zum Unterrichtsgebrauche in den sächsischen Schulen genehmigte, in meinem Verlage erschienene

# Neue Fibel

## Erstes Lese- und Sprachbuch

von  
**D. Förster**  
Seminaroberlehrer

8 Bogen mit 54 Holzschnitten und 2 Figuren-Tafeln  
nach Originalzeichnungen von Heinrich Leutemann  
Eingebunden in biegsamem Deckel. Preis 60 Pfg.

liegt bereits in 58. Auflage vor. Sie ist bei allen pädagogischen Strömungen der Neuzeit dennoch modern geblieben und so eingerichtet, daß die Kinder von Anfang an interessévoll beschäftigt und zum Denken angeregt werden. Ihre Schriftformen sind modern und allgemein gebräuchlich, und ihr Lese- und Schreiblehrgang ist der natürlichste, leichteste und sicherste, den es geben kann. Trockene Beschreibungen sind durch lebensvolle Kinder Szenen ersetzt und die besten neuen Kinderschriftsteller herangezogen worden. Um die Selbsttätigkeit der Kinder zu erhöhen, sind mehr als in jeder anderen Fibel kindliche Fragen eingefügt, die stets gern mündlich und schriftlich beantwortet werden. Anfangs ist die Phonetik für Lesen bevorzugt, später ist aller Stoff nach sachlichen Gesichtspunkten geordnet. Die Bilder entstammen der Künstlerhand Heinrich Leutemanns, wodurch „Die neue Fibel“ zuerst die moderne Kunstbestrebung im ersten Unterricht eingeführt. Jede Buchhandlung liefert auf Bestellung gern ein Exemplar dieser Fibel zur Ansicht.

Leipzig, Frühjahr 1908.

Die Verlagsbuchhandlung  
von Oskar Leiner.